

Abschied von einem Leben als graue Maus

STYLING Die Krefelderin hat Multiple Sklerose. Mit neuer Frisur und Make-up fasst sie neuen Lebensmut und will anderen helfen.

Von Sabrina Geratz

Ohne eine Spur Wehmut betrachtet sich Antje Tippett im Spiegel des Friseursalons Mod's Hair an der Uerdinger Straße 64: lange, wellige braune Haare, hier und dort blitzt eine silberne Strähne hervor; sie trägt einen dunkelblauen, weit geschnittenen Pullover – ihren Lieblingspulli, wie sie sagt. Zwei Stunden später wird sie nicht mehr dieselbe sein. Antje Tippett hat seit 15 Jahren Multiple Sklerose (MS). Statt sich jedoch innerlich zurückzuziehen tritt sie den Weg nach vorne an. Sie möchte ein neues Erscheinungsbild, attraktiver werden: moderne Frisur, neue Kleidung und ein attraktives Make-up.

Den Auslöser für diesen Schritt kann die 45-jährige nicht genau benennen. „Ich wollte mich wieder als Frau fühlen.“ Dazu hat sie sich an Stephanie Maar gewendet, die als Personal-Styling-Coach in Krefeld arbeitet. Seitdem MS bei ihr diagnostiziert worden ist, arbeitet sie an sich. „Es ist ein langer und holpriger Weg gewesen“, sagt sie. Jetzt ist sie da, wo sie hin wollte: „Diese Krankheit muss nicht das Ende sein.“

Ihre Kleidung ist jetzt farbenfroher und wird durch Accessoires betont

Der Glaube, dass alles im Leben einen Sinn hat, hat ihr Kraft gegeben. Antje Tippett ist Heilpraktikerin und psychologische Beraterin, ihre Praxis hat sie immer noch. Und die möchte sie jetzt wieder nutzen. Sie möchte ein Ansprechpartner für Menschen sein, denen die Lebensfreude durch Krankheit oder andere Schwierigkeiten abhanden gekommen ist. „Den tieferen Sinn des Lebens zu finden, dabei möchte ich anderen Menschen helfen.“

Antje Tippett und Stephanie Maar haben sich vor fünf Wochen zum ersten Mal getroffen. Inzwischen, nach drei Einkaufstouren ist der Inhalt ihres Kleiderschranks farbenfroher, ausdrucksstärker und lebendiger: Dunkelblau ist durch Lila, Rosa, Hellblau und Grau abgelöst worden, auch zahlreiche Accessoires wie Schals, Ketten oder Stulpen haben Einzug gehalten. „Manche



Im Friseursalon Mod's Hair an der Uerdinger Straße 64 lässt sich Antje Tappett (vorne) umfrisieren. Styling-Coach Stephanie Maar (l.) schaut zu. (LS)



Vorher (links): Wellige, leicht angegraute Haarfarbe (l.) und Schlabberpulli. Nachher (rechts): Die Haare sind schwungvoller, die Farbe ist kräftiger. (privat/LS)

■ KONTAKT

HILFE Antje Tippett bietet neben psychologischer Beratung Bachblüten-Therapie an. Die hilft, Ängste zu überwinden und den Bewältigungsprozess zu unterstützen. Termine können telefonisch oder per Email vereinbart werden: antjetippett@t-online.de, Ruf 15 95 25.

STYLING Stephanie Maar arbeitet als Personal-Styling-Coach. Ihr Service ist für jedes Alter und für jeden Geldbeutel geeignet – die Kundin entscheidet, wie hoch das Budget ist. Ihr Ziel ist es, der Kundin zu mehr Selbstwertgefühl zu verhelfen.

www.stmaar.de

Dinge hätte ich niemals selbst ausgesucht“, sagt Tippett. Maar: „Ich verändere das Äußere nie komplett, sondern arbeite nur die positiven Dinge heraus.“

Die neuen Locken sind ausgekühlt. Zunächst noch skeptisch

blickt Antje Tippett in den Spiegel. Ihr Haarschnitt ist schwungvoller, die Farbe lebendiger. Das Make-up erzielt die gewünschte Wirkung. Sie lächelt. „Die Zeit in der ich mich versteckt habe, ist definitiv vorbei.“